

Protokoll Nr. 92

der 92. Delegiertenversammlung der ARA Laufental-Lüsseltal vom
Mittwoch, 19. Juni 2013, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum, Wahlen

Vorsitz	Scholer Daniel
Protokoll	Waldner Max
Beginn	18. 35 Uhr
Anwesende	
Delegierte	34 Delegierte
Vorstand	Herter Hans, Präsident Lisser Markus, Vizepräsident Holzherr Hanspeter, Mitglied Humair Marcel, Mitglied
Sekretär	Waldner Max
Teamleader	Borer Philipp
Mitarbeiter	Lauber Thomas
Treuhandbüro Hänggi, Kassier Stv.	Jolanda Lisser
Ingenieurbüro Schmidlin	D'Aversa Giovanni
Kappeler Infra Consult AG	Kappeler Jürg
Amt für Umwelt und Energie BL	Bono Roland
Amt für Umwelt und Energie BL	Markus Häner
Entschuldigt	
Delegierte	Je 1 Delegierter von Blauen, Dittingen, Laufen, Nenzlingen, Röschenz und Wahlen, 2 Delegierte von Büsserach, 3 Delegierte von Breitenbach.
Vorstand	Achermann Marc Scherrer Urs, Mitglied Nussbaumer Felix, Mitglied
Sonstige	Guido Hänggi, Kassier Cueni Jörg, Mitarbeiter Schneider Beat, Ricola AG Arlt Thilo, AUE SO

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Appell2. Protokoll der 91. Delegiertenversammlung vom 14. November 20123. Jahresrechnung 20124. Geschäftsbericht 20125. Verschiedenes
-------------------	--

Der Vorsitzende, Versammlungspräsident Herr Scholer Daniel, begrüsst die Anwesenden. Als Gäste können die Herren Bono Roland und Häner Markus vom AUE BL willkommen geheissen werden.

Die Presse ist durch Frau Munzio vom Wochenblatt vertreten.

Es wird festgestellt, dass die Einladung mit den dazugehörigen Unterlagen statutengemäss und rechtzeitig erfolgte.

Die Traktandenliste wird genehmigt und die Versammlung durch den Vorsitzenden eröffnet.

1. Appell

Es sind Delegierte aus folgenden Verbandsgemeinden anwesend:

<u>Gemeinde</u>	<u>Anzahl Delegierte</u>	<u>davon anwesend</u>
Bärschwil	2	2
Beinwil	2	2
Blauen	2	1
Breitenbach	5	2
Brislach	3	3
Büsserach	3	1
Dittingen	2	1
Erschwil	2	2
Fehren	2	2
Grindel	2	2
Laufen	7	6
Nenzlingen	2	1
Röschenz	3	2
Wahlen	3	2
Zwingen	5	5
Insgesamt	45 Delegierte	34 Delegierte

Die heutige Delegiertenversammlung ist mit 34 anwesenden Delegierten beschlussfähig.

Als Stimmzähler wird Herr Wahl Holger, Röschenz, vorgeschlagen.

./ Der Stimmzähler wird einstimmig gewählt.

Durch die Anwesenden wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.

2. Protokoll der 91. Delegiertenversammlung vom 14. November 2012

Das Protokoll der 91. Delegiertenversammlung vom 14. November 2012 wurde allen Delegierten zugestellt.

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

./ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 wurde den Delegierten mit der Einladung zur heutigen Delegiertenversammlung zugestellt (siehe Beilage).

Die Nettobetriebskosten (exkl. MwSt.) betragen für das Rechnungsjahr 2012 Fr. 1'568'411.34. Die Kosten konnten gegenüber dem Budget um Fr. 230'000.00 unterschritten werden. Das gute Resultat konnte dank guter Kostendisziplin des Betriebspersonals und des Vorstandes erreicht werden. Im Vorjahr schloss die Rechnung mit Fr. 1'729'487.93 ab. Somit resultiert gegenüber dem Vorjahr ein Minderaufwand von Fr. 161'000.00.

Da Guido Hänggi aus gesundheitlichen Gründen an der heutigen Delegiertenversammlung nicht teilnehmen kann, wird die Rechnung 2012 durch dessen Stellvertreterin Jolanda Lisser vorgestellt und erläutert.

Die wesentlichsten Abweichungen zwischen der Rechnung und dem Budget 2012 sind:

Entschädigungen Vorstand und Kommissionen	- Fr. 10'000.00
Löhne, Zulagen Sozialleistungen Betriebspersonal	- Fr. 70'000.00 (kleinerer Personalbestand)
Stromankauf	- Fr. 13'000.00 (grössere Eigenproduktion)
Fällungs- und Flockungsmittel	- Fr. 18'000.00
Unterhalt / Reparatur Maschinen und Geräte	- Fr. 89'000.00 *
Entsorgung (Schlamm und Feststoffe)	- Fr. 40'000.00 (Eigenleistung Entwässerung)
Beratende Ingenieure	+ Fr. 17'000.00 (Bearbeitung Nitritproblematik)
Kosten AUE	- Fr. 45'000.00

* Die Sanierung der Räumsteuerung (Fr. 80'000.00) der Nachklärbecken wurde nicht ausgeführt, weil die DV vom November 2012 den Kredit für neue Kettenräumer beschlossen hat.

Auf die Gemeinden und die Ricola AG werden total Fr. 2'619'739.35 verteilt (Vorjahr 2'840'324.30).

Bei der Investitionsrechnung 2012 wurden Fr. 857'021.00 (Amortisation inkl. Zinsen) budgetiert. Die Rechnung schliesst mit Fr. 818'553.00, somit rund Fr. 39'000.00 unter Budget ab.

Die Rechnungsprüfung wurde durch die externe Revisionsstelle Mosimann Treuhand AG, Laufen durchgeführt. Der entsprechende Bericht ist im Geschäftsbericht 2012 enthalten. Die Revisoren Mario Giger, René Korner und Roger Strohmeier beantragen mit Ihrem Bericht vom 9. April 2013, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Das Eintreten wird beschlossen und die Diskussion wird eröffnet.

Halbeisen Beatrice, Breitenbach

Wieso ist der Betrag beim Konto 1571 „Wertberichtigung Projekt Schlammbehandlung & Entsorgung so hoch?

Jolanda Lisser

Aufschluss darüber gibt das Konto 1570. Die Gesamtkosten für das Projekt betragen Fr. 5'351'555.69, welche innerhalb von 10 Jahren weiter verrechnet werden. Das heisst, dass pro Jahr Fr. 535'155.60 verrechnet werden. Gesamthaft wurden bis und mit dem Berichtsjahr 2012, bereits Fr. 3'065'194.50 weiter verrechnet. Somit besteht per 31. Dezember 2012 für dieses Projekt noch eine Restschuld von Fr. 2'286'361.19.

Es werden keine weiteren Wortbegehren gestellt.

Herr Daniel Mosimann gibt folgende Erläuterungen zu den Rechnungsprüfungen ab:

- Es ist das erste Mal, dass die Rechnung nicht nur durch die GRPK der ARA sondern auch durch eine externe Revisionsstelle geprüft wurde. Dies war ein Wunsch der ehemaligen GRPK-Mitglieder.
- Die Rechnungsprüfung 2012 erfolgte gemeinsam mit den Revisoren Mario Giger, René Korner und Roger Strohmeier.
- Durch die GRPK der ARA wurden folgende Bereiche geprüft:
 - Vorstandsprotokolle; Es wurde kontrolliert, ob alles umgesetzt wurde und ob die Beschlüsse der Delegiertenversammlung eingehalten wurden.
 - Kostenverteiler und die Verrechnung an die Gemeinden.
- Durch die Revisionsstelle, Mosimann Treuhand AG, wurde vorwiegend die Rechnung/Buchhaltung geprüft.
- Es gibt keine weiteren Erläuterungen zu den vorliegenden Revisionsberichten.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Jahresrechnung 2012 und den Revisorenbericht vom 9. April 2013 zu genehmigen.

./ Der Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision vom 8. April 2013 wird zur Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung 2012 sowie der Revisorenbericht vom 9. April 2013 werden einstimmig genehmigt.

4. Geschäftsbericht 2012

Der Geschäftsbericht 2012 (siehe Beilage) wurde allen Delegierten vorgängig zugestellt. Die Zahlen und Fakten werden mittels einer PowerPoint Präsentation auf die Leinwand projiziert. Im Protokoll werden lediglich die wesentlichsten Punkte erwähnt (ansonsten siehe Geschäftsbericht).

Hans Herter informiert:

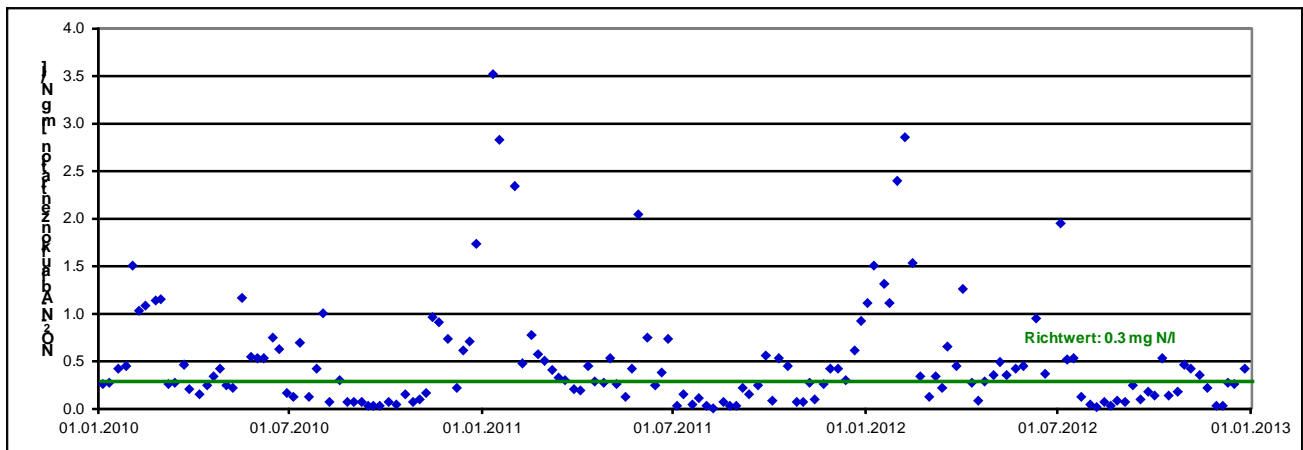
- Personal:

- Auf Grund der neuen Personalstruktur mussten die Funktionsmatrix, die Stellenbeschriebe und das Organigramm überarbeitet werden.
- Im Weiteren informiert Hans Herter kurz über die schwere Krankheit von Cueni Jörg, welcher dadurch voraussichtlich bis im Herbst 2013 ausfallen wird. Hans Herter wünscht Herrn Cueni auf diesem Weg im Namen des Vorstandes, der Delegierten und der Mitarbeiter, alles Gute für seine Genesung.
- Für den vorübergehenden personellen Engpass wird nach entsprechenden Lösungen gesucht, da die anfallenden Arbeiten nicht durch die beiden verbleibenden Mitarbeiter bewältigt werden können.

- Arbeitssicherheit:

- Im Jahr 2012 sind keine Unfälle zu verzeichnen.
- Im Bereich Arbeitssicherheit wurden im Jahr 2012 folgende Massnahmen ergriffen:
 - Rettungsübung: Personenrettung aus Schächten.
 - Erneuerung Hitzeschutzausrüstung der Trafostation.
 - Kennzeichnung der Steighilfen.
- Als Pendenz im Bereich Arbeitssicherheit, muss noch ein Sicherheitskonzept für Elektroanlagen erstellt werden.
- Hans Herter bedankt sich an dieser Stelle bei den Mitarbeitern für Ihren unermüdlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

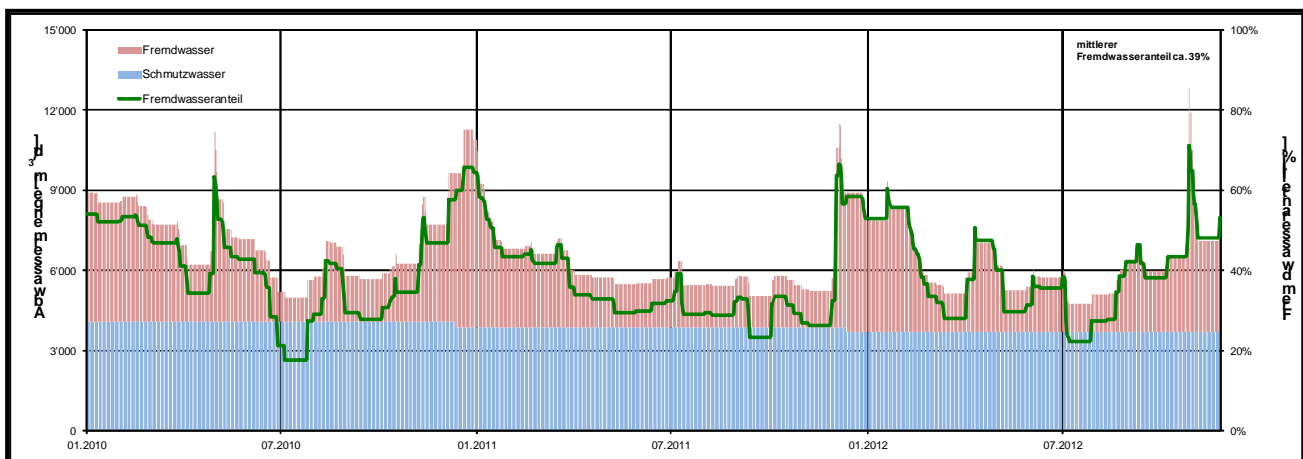
- Nitritwerte



In diesem Bereich wurde folgendes unternommen, damit die Richtwerte eingehalten werden können.

- Prüfung der Datenplausibilität und der Messtechnik.
- Analyse der Überschreitungen des Nitrit-Richtwerts.
- Zusammenhang zwischen Überschreitungen und der Schlammwässerung.
- Bestimmung der maximalen Stickstoffbelastung der Biologie in Laborversuchen.
- Anpassung der Entwässerungskampagnen.
- Anpassung der Dosierung der Trübwässer aus der Schlammwässerung.

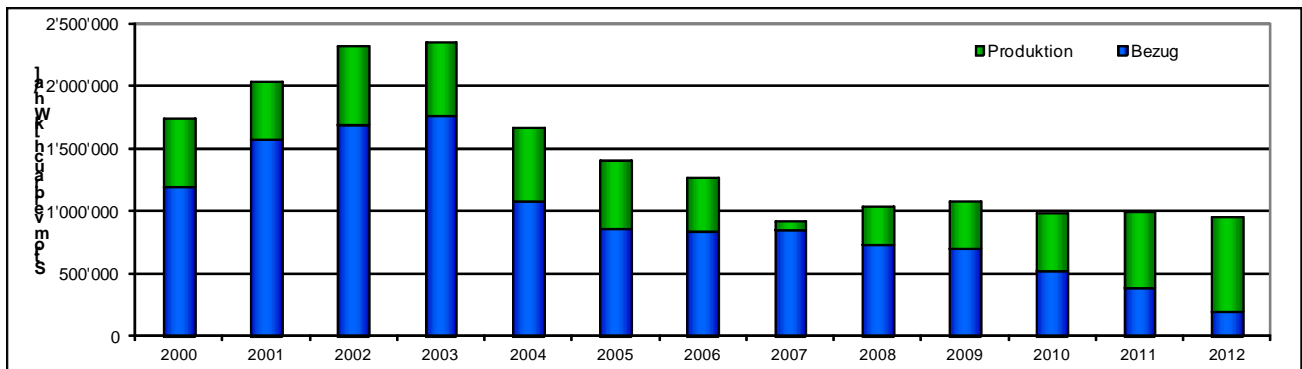
- Fremdwasser



Im Bereich Fremdwasser wurden folgende Fakten geprüft:

- Konstanter Schmutzwasseranfall (Einwohner und Industrie).
- Starke saisonale Schwankungen im Fremdwasseranfall.
- Mögliche Ursachen:
 - Grundwassereintritt bei erhöhtem Grundwasserspiegel.
 - Schneeschmelze
- Sanierungsprogramm wurde erstellt
- Etappenweise Umsetzung der erforderlichen Sanierungsmassnahmen im Gang

- Vergleich Stromverbrauch



	Gesamtverbrauch [kWh/a]	Fremdbezug [kWh/a]	Eigenproduktion [kWh/a]	Eigenproduktion [%]
2006	1'270'715	839'512	431'203	34
2007	<i>Umbau ARA</i>			
2008	<i>Umbau ARA</i>			
2009	1'079'771	702'794	376'977	35
2010	989'502	524'001	465'501	47
2011	999'624	385'843	613'781	61
2012	949'775	200'110	749'665	79

Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Geschäftsbericht 2012 zu genehmigen.

./. Der Geschäftsbericht 2012 wird einstimmig genehmigt.

5. Verschiedenes

Hans Herter informiert:

Mischwasserbecken Dittingerrank – Stand des Projektes

- Die Bauvoranfrage bei den involvierten Behörden wurde ausgeführt.
- Die Bewilligung wurde in Aussicht gestellt (Art. 24 RPG).
- Die Abparzellierung wurde gemäss Landwirtschaftlichem Zentrum Ebenrain in Aussicht gestellt (gesetzlich möglich).
- Die Baugrunduntersuchung liegt vor.
- Die Verhandlungen über den Landkauf sind im Gange.

Steiner Günter, Erschwil

- Wieso erstellt man das Mischwasserbecken nicht im Areal der Papierfabrik Zwingen, wo genügend Platz vorhanden ist?

Hans Herter

- Es wurde eine Revision des Teilzonenplanes auf dem Areal der Papierfabrik Zwingen vorgenommen. Auf Grund dieser Tatsache würden die Kosten für den Landkauf wesentlich höher ausfallen.
- Im Weitern muss Rücksicht auf den Verlauf der bestehenden Leitung genommen werden.
- Auf Grund dieser Tatsache wurde der gewählte Standort als der idealste und kostengünstigste befunden.

Kettenräumer Nachklärbecken

Stand des Projektes:

- Die Bauarbeiten an der ersten Reinigungsstrasse sind im Gange.
- Die Belüfterschläuche in der Biologie wurden ersetzt.
- Die Fugensanierung im Nachklärbecken wurde durchgeführt.
- Die Auswertung der Betonuntersuchungen (Kernbohrungen) in der Biologie- und Nachklärbecken läuft. Das Ergebnis ist noch ausstehend, eventuell ist eine Sanierung notwendig.

Zeitplan des Projektes:

- | | |
|--|----------------|
| - Installation der Kettenräumer in der ersten Reinigungsstrasse: | Juni 2013 |
| - Inbetriebnahme der ersten Strasse: | Juli 2013 |
| - Entleerung zweite Strasse: | Juli 2013 |
| - Installation Kettenräumer in zweiter Strasse: | August 2013 |
| - Abschluss der Arbeiten: | September 2013 |

AUE Basellandschaft

- Herr Bono Roland überbringt den traditionellen Gruss und Dank der Regierungsrätin Sabine Pegoraro und der Umweltschutzdirektion.
- Er bedankt sich bei den Delegierten, dem Vorstand und den ARA-Mitarbeitern für deren Einsatz für sauberes Gewässer.
- In den nächsten Jahren werden verschiedene Investitionen (Mischwasserbecken, Verminderung Fremdwasser, etc.) auf den ARA Zweckverband zukommen.
- Im Bereich der Reduzierung des Fremdwassers sind neben dem ARA-Zweckverband auch die einzelnen Gemeinden entscheidend gefordert.
- Auf Grund der bisherigen Erfahrungen ist Herr Bono überzeugt, dass sich das AUE auch weiterhin auf den ARA-Zweckverband und auf die Gemeinden verlassen kann und dafür bedankt er sich.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren und Anträge gestellt werden, schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Mittwoch, 13. November 2013 statt.

Schluss der Versammlung: 19.30 Uhr

Zwingen, 20. Juni 2013

Namens der Delegiertenversammlung

Die Vorsitzende

Der Protokollführer

Daniel Scholer

Max Waldner